



Zusammen mehr erreichen

Geschäftsbericht 2024

VR Bank
Ried-Überwald eG





Zusammen mehr erreichen

Mit diesem Vorsatz sind wir gemeinsam in das Jahr 2024 gestartet und können als VR Bank Ried-Überwald eG zufrieden auf die Entwicklung zurückblicken. Die Synergieeffekte der Fusion im Jahr 2023 stabilisierten im Geschäftsjahr 2024 unsere Ertragslage auf einem erfreulichen Niveau.

Wir konnten zusammen mehr erreichen, auch in Zeiten, die uns viel abverlangten. Die digitale Transformation war auch im vergangenen Geschäftsjahr unser täglicher Begleiter, sowohl in der Kundenberatung als auch in internen Unternehmensprozessen. Wir müssen im Spannungsfeld zwischen Filialbank und Onlinevertrieb agieren.

Sich zuspitzende Rahmenbedingungen mit Kriegen, geopolitischen Krisen und großer politischer Unsicherheit verunsicherten die Menschen von Tag zu Tag mehr. Dies führte zu einer zögerlichen Konsum- und

Investitionsbereitschaft. Das ist kein gutes Umfeld, um als regional verankerte Bank spürbare Fortschritte zu erzielen. Trotzdem haben wir gerade in diesen Zeiten auf Ihre Treue zählen können und dafür danken wir allen Mitgliedern und Kunden sehr herzlich.

In diesem Umfeld entwickelte sich das Kreditgeschäft sehr verhalten, während gleichzeitig die angesparten Gelder auf Konten und Depots zulegten. Unter dem Strich führte das Vertrauen unserer Mitglieder und Kunden in unsere VR Bank zu einem zufriedenstellenden Jahresergebnis. Wir sind die verlässliche Heimatbank und ein bedeutender Arbeitgeber, Vereinsförderer und Steuerzahler in der Region. Gemeinsam mit Ihnen werden wir auch im aktuellen Geschäftsjahr zusammen mehr erreichen und dafür sind wir Ihnen dankbar.

Claus Diehlmann

Frank Ohl

Dirk Jalowiky



Geschäftsentwicklung

Bei der Bilanzsumme konnten wir 2,2% Wachstum generieren und diese um 15 Mio. Euro auf einen Wert von 737,8 Mio. Euro erhöhen. Insgesamt betreuen wir ein Kundenvolumen von 1.540,4 Mio. Euro und weisen auch hier ein Plus von 1,9% aus.

Hohe Baukosten, langwierige Genehmigungsverfahren und hohe Zinsen erschwerten den Neubau auch im Jahr 2024 erheblich. Politisch instabile Zeiten machten es zudem schwer, sich auf das „Projekt Eigenheim“ einzulassen, obwohl sich die Zinsen im Jahresverlauf zugunsten der Kreditnehmer entwickelten. Auch im Mittelstand bei den Firmenkunden war die Zurückhaltung deutlich spürbar. Das Kreditvolumen liegt zum Jahresende bei 449,6 Mio. Euro und damit

2,1% im Minus. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage konnten neue Darlehen in Höhe von 60 Mio. Euro bereitgestellt werden, das ist eine Million mehr als im Vorjahr.

Das Einlagengeschäft überzeugte 2024 mit einem Wachstum von 2,7%. Der Bestand an Kundeneinlagen lag zum Bilanzstichtag bei 594,6 Mio. Euro, damit sind wir sehr zufrieden. Die Spareinlagen hielten das Niveau von 2023, während die Termineinlagen über 16% zulegten.

Das Wertpapiergeschäft florierte und insbesondere im Bereich der Vermittlung von Fondsanlagen an die Union Investment erzielten wir sehr gute Ergebnisse. Gefreut haben wir uns auch über eine hohe Anzahl vermittelter Immobilien, die Provisionserlöse lagen deutlich über dem Planwert.

Geschäftsentwicklung im Jahr 2024	2023	2024	Entwicklung
Bilanzsumme in Mio. €	722,1	737,8	+2,2%
Verbundbilanzsumme in Mio. €	1.511,9	1.540,4	+1,9%
Kredite in Mio. €	459,5	449,6	-2,1%
Einlagen in Mio. €	579,0	594,6	+2,7%
Bilanzielles Eigenkapital in Mio. €	82,3	87,4	+6,2%



Ertragslage

Die Zinsspanne ist zum zweiten Mal in Folge gestiegen und erhöhte sich auf 1,77 % bzw. 12,9 Mio. Euro. Die Provisionsspanne trägt mit einem überdurchschnittlichen Wert von 0,72 % zu unserem Erfolg bei.

Die Verwaltungskosten konnten in Relation zur Bilanzsumme auf 1,60 % gesenkt werden. Insbesondere die Sachkosten gingen aufgrund des Wegfalls fusionsbedingter Einmalkosten um 800.000 Euro zurück. Die Personalkosten konnten wir im Zuge der Fusion wie geplant um 180.000 Euro reduzieren. Auch haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mehr als halbiert. Dies hat eine positive Entwicklung der Cost-Income-Ratio zur Folge. Sie ist um 10 Punkte auf 64,1 gesunken. Damit erreicht diese wichtige Kennzahl den besten Wert der vergangenen 10 Jahre.

Die Fusion ist also nicht nur ein strategisch richtiger Schritt gewesen, sondern schlägt sich auch in den Zahlen nieder. Den deutlichen Rückgang auf der Kostenseite verdanken wir einerseits dem Wegfall der fusionsbedingten Einmalkosten, aber vor allem auch der Realisierung von Synergieeffekten durch die Fusion. „Zusammen mehr erreichen“ hat sich auch hier einmal mehr bewahrheitet.

Ergebnisrechnung 2024	% der Bilanzsumme	Mio. Euro
Zinsspanne	1,77 %	12,9
Provisionsspanne	0,72 %	5,2
Verwaltungskosten spanne	1,60 %	11,8
Betriebsergebnis vor Bewertung	0,90 %	6,6
Betriebsergebnis nach Bewertungsänderung	0,88 %	6,5
Cost-Income-Ratio		64,1

Damit erzielten wir ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 0,90 % bzw. 6,6 Mio. Euro. Sehr geringe Bewertungsänderungen führten zu einem Betriebsergebnis nach Bewertung von 6,5 Mio. Euro, das sind 0,88% der durchschnittlichen Bilanzsumme. Dieses Ergebnis ermöglicht eine spürbare Dotierung des Eigenkapitals, das aktuell einen Wert von 87,4 Mio. Euro ausweist.

Über die Höhe der Dividende wird die Vertreterversammlung am 17. Juni beschließen. Vorgeschlagen wird eine Grunddividende von 3,0 % zuzüglich eines individuellen Mitgliederbonus. Von dieser Zahlung profitieren dann 13.754 Mitglieder.



Regionale Stärke

Die persönliche Erreichbarkeit ist ein Markenzeichen unserer Bank. Sehr viele Kundinnen und Kunden legen nach wie vor großen Wert auf ein Gespräch vor Ort, insbesondere bei Beratungen. Daher ist ein Rückzug aus der Fläche keine Option, solange der Kundenbedarf Investitionen in die Filialstruktur rechtfertigt. So wird bis Mitte 2025 die Filiale in Abtsteinach umfangreich renoviert. Ab Juli wird darüber hinaus aber auch ein modernes Kundenservicecenter in Betrieb genommen. In diesem neuen Servicecenter werden wir telefonisch und digital von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr erreichbar sein.

Über alle Zielgruppen hinweg erfreut sich der „genossenschaftliche Klassiker“, die Mitgliedschaft, großer Beliebtheit. Lokal verankert, überregional vernetzt, ihren Mitgliedern verpflichtet, demokratisch organisiert und an genossenschaftlichen Werten wie Partnerschaftlichkeit, Verantwortung und Transparenz orientiert: von diesen Merkmalen profitieren Mitglieder der VR Bank und erhalten zudem eine attraktive Gesamtrendite von bis zu 8 % auf ihr Geschäftsguthaben, orientiert an der Intensität der Geschäftsbeziehung zu unserer genossenschaftlichen Bank.

Über die wirtschaftliche Wertschöpfung hinaus leisteten wir gerne unseren gesellschaftlichen Beitrag in der Region. Die dauerhafte

Förderung von Vereinen und Organisationen liegt in der DNA unserer Genossenschaftsbank. Wir sitzen nicht fernab in Deutschlands Finanzzentrum, sondern wir stehen mit beiden Beinen in der Region. Für Kultur, Bildung und Sport im Geschäftsgebiet stellten wir über 100.000 Euro zur Verfügung.

Bereits seit dem Jahr 2023 ermitteln wir jährlich unseren CO₂-Fußabdruck, um auf Basis fundierter Analysen wirksame Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu entwickeln und umzusetzen. Im vergangenen Geschäftsjahr sind wir weitere Schritte zur nachhaltigen Ausrichtung unserer Bank gegangen. Dazu gehörten unsere erste interne Nachhaltigkeitsmesse sowie die Entwicklung eigener Leitlinien, die unser Engagement unterstreichen. Auch bei unseren Produkten setzen wir weiterhin auf umweltfreundliche Lösungen, etwa mit der Naturliebe Kreditkarte aus Maisstärke. Als Reaktion auf wachsende regulatorische Anforderungen und das zunehmende Nachhaltigkeitsbewusstsein unserer Kunden und Mitglieder haben wir in diesem Jahr eine Mitarbeiterin zur zertifizierten Nachhaltigkeitsmanagerin ausgebildet. Sie ist verantwortlich für die Koordination der Informationsweitergabe an die zuständigen Stellen sowie die Planung und Umsetzung von Projekten.



Herzlichen Dank

Allein aus unserer Kraft heraus könnten wir nicht auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Nur gemeinsam mit Ihnen können wir stolz sein auf das Erreichte und trotz aller Eintrübungen und herausfordernden Rahmenbedingungen zuversichtlich in die Zukunft blicken. Für die gute Zusammenarbeit danken wir

- unseren Mitgliedern und Kunden
- unseren Vertretern

- unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe
- den Mitgliedern des Aufsichtsrates
- unseren 107 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Wir sind die Bank vor Ort und regional verwurzelt. Diese Heimatverbundenheit ist unser Ansporn für Qualität in der Beratung, Service in der Fläche, Verantwortung als Arbeitgeber und nicht zuletzt auch für nachhaltiges Handeln als Unternehmen.

Jahresbilanz zum 31.12.2024

Aktivseite			Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			5.494.659,32		4.630
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			2.160,00		234
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	2.160,00				(234)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	5.496.819,32	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			63.976.657,89		40.570
b) andere Forderungen			10.046.557,82	74.023.215,71	9.030
4. Forderungen an Kunden				449.586.431,89	459.451
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	149.821.671,06				(154.435)
Kommunalkredite	14.302.925,94				(15.169)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		9.620.600,46			11.166
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	9.620.600,46				(11.166)
bb) von anderen Emittenten		50.760.119,04	60.380.719,50		34.943
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	33.904.310,27				(23.332)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	60.380.719,50	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				124.589.010,76	136.414
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			12.021.379,06		12.021
darunter:					
an Kreditinstituten	11.451.505,38				(11.450)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.104.505,00	13.125.884,06	1.110
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.085.375,00				(1.085)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.248.764,11	1.458
darunter: Treuhandkredite	1.248.764,11				(1.458)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		8
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				7.926.486,62	8.323
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.401.381,10	2.702
14. Rechnungsabgrenzungsposten				12.635,96	7
Summe der Aktiva				737.791.349,03	722.067

Passivseite

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		0,00	0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>47.669.468,75</u>	47.669.468,75
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	115.775.021,08		114.164
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>23.192.748,08</u>	138.967.769,16	25.295
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig	336.502.053,39		337.195
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>119.171.460,07</u>	<u>455.673.513,46</u>	594.641.282,62
3. Verbriefte Verbindlichkeiten			
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00
darunter:			
Geldmarktpapiere	0,00		(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00		(0)
3a. Handelsbestand			0,00
4. Treuhandverbindlichkeiten			1.248.764,11
darunter: Treuhandkredite	1.248.764,11		(1.458)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			941.023,25
6. Rechnungsabgrenzungsposten			3.453,41
6a. Passive latente Steuern			0,00
7. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		4.143.446,00	4.156
b) Steuerrückstellungen		308.408,83	0
c) andere Rückstellungen		<u>1.458.586,22</u>	5.910.441,05
8. [gestrichen]			0,00
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00
10. Genussrechtskapital			0,00
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00		(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			46.930.000,00
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00		(0)
12. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital		11.644.880,83	11.501
b) Kapitalrücklage		0,00	0
c) Ergebnisrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage	13.601.000,00		13.391
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>14.308.000,00</u>	27.909.000,00	14.058
d) Bilanzgewinn		<u>893.035,01</u>	40.446.915,84
Summe der Passiva			737.791.349,03
			722.067
1. Eventualverbindlichkeiten			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	6.446.607,38		9.124
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	6.446.607,38	0
2. Andere Verpflichtungen			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>24.149.970,93</u>	24.149.970,93	17.421
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00		(0)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Aktivseite	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	13.035.862,70		11.468
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>1.430.388,73</u>	14.466.251,43	1.036
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00		(0)
2. Zinsaufwendungen		<u>4.634.302,48</u>	9.831.948,95
darunter: erhaltene negative Zinsen	0,00		(1)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		2.694.018,60	2.252
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		416.658,25	341
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	3.110.676,85
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00
5. Provisionserträge		5.968.990,08	5.662
6. Provisionsaufwendungen		<u>722.305,12</u>	5.246.684,96
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge			396.153,09
9. [gestrichen]			0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	5.346.325,80		5.609
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.355.534,53</u>	6.701.860,33	1.277
darunter: für Altersversorgung	472.280,04		(308)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>4.462.475,19</u>	11.164.335,52
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			617.473,11
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			98.166,10
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		233.885,57	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	-233.885,57
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	1.991
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>129.305,87</u>	129.305,87
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00
18. [gestrichen]			0,00
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			6.600.909,42
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.252.882,96	(308)
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>52.075,21</u>	1.304.958,17
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>4.410.000,00</u>
25. Jahresüberschuss			885.951,25
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>7.083,76</u>
			893.035,01
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			893.035,01
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00	0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0
29. Bilanzgewinn			893.035,01
			810

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 885.951,25 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 7.083,76 (Bilanzgewinn von EUR 893.035,01) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	€ 342.936,09
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	€ 250.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	€ 300.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	€ 98,92
Bilanzgewinn	<u>€ 893.035,01</u>



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wird vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Thomas Hartmann aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Hartmann ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Da unsere Satzung vorsieht, dass zwei Mitglieder ausscheiden, wurde per Losverfahren ein weiteres Mitglied des Gremiums ermittelt. Das Los fiel auf Herrn Frank Jäger. Die Wiederwahl von Herrn Jäger ist zulässig.

Der Aufsichtsrat dankt an dieser Stelle den Herren des Vorstandes für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für die zu-

Ehrenamtliche Aufsichtsratsmitglieder per 31.12.2024

Brigitte Daiker-Neumann Vorsitzende	Selbstständige Rechtsanwältin und Notarin
Richard Breuer Stellvertr. Vorsitzender	Abteilungsleiter Konzern-Finanz-Services/ Bilanzerstellung DZ Bank
Rüdiger Engert	Gesellschafter der KamÜ GbR
Thomas Hartmann	Geschäftsführender Gesellschafter der HaVa GmbH
Frank Jäger	Selbstständiger Steuerberater
Karsten Krug Stellvertr. Vorsitzender	Bürgermeister der Gemeinde Groß-Rohrheim
Martina Sotornik	Vorstand der Baugenossenschaft Lampertheim eG
Tina Soyez-Schork	Selbstständige Steuerberaterin
Sebastian Stein (bis 12.6.2024)	Geschäftsführender Gesellschafter der Softwaremanufaktur Stein GmbH

kunftsorientierte Ausrichtung der Bank. Darüber hinaus dankt er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, die zu dem erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2024 beigetragen hat.

Bürstadt, im Mai 2025
Der Aufsichtsrat

Brigitte Daiker-Neumann
(Vorsitzende)



Ausblick

Im laufenden Jahr ist die Kreditnachfrage deutlich belebt. Ohne die Kreditvergabestandards aufzuweichen ist es uns gelungen, wieder auf den Wachstumspfad einzuschwenken. Wir rechnen mit einem spürbaren Zuwachs bei den Kundenkrediten.

Die Personalgewinnung gestaltet sich zunehmend schwierig. Schon bei der Besetzung von freien Praktikums-, Ausbildungs- oder Studienplätzen sinkt die Zahl der Bewerber. Den Fachkräftemangel spüren wir ebenso wie fast alle anderen Branchen der deutschen Wirtschaft. Verstärkt wird der Druck durch das altersbedingte Ausscheiden erfahrener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den nächsten Jahren.

Die zunehmende Digitalisierung und perspektivisch der Einsatz künstlicher Intelligenz ist nicht nur eine Herausforderung, sondern gleichzeitig auch Chance, um Abläufe schlanker zu gestalten. Dadurch können Personalressourcen geschont werden, die Prozesse können beschleunigt und damit freie Zeiten für Gespräche und Beratungen mit Kunden gewonnen werden. Die Technik dient somit nicht

dem Abbau von Arbeitsplätzen, sondern vielmehr der Schaffung freier Kapazitäten bei Mitgliedern, Kunden und nicht zuletzt auch beim Personal.

Nach wie vor wird uns auch das Thema Regulatorik beschäftigen. Richtlinien, Gesetze, Verordnungen und Standards sollen für Stabilität sorgen, in der Realität kleiner Genossenschaftsbanken werden sie jedoch eher als Bremsklotz wahrgenommen. Das können wir nicht ändern und es sollte uns auch nicht entmutigen. Daher bleibt unser Motto für 2025 bestehen: „Mehr Mut zum Machen statt Freude am Verbieten“. Wir sind sicher, dass wir dann mit Ihnen gemeinsam zusammen mehr erreichen können.

Vorstand

Claus Diehlmann
Dirk Jalowiky
Dennis Jaschik
(bis 31.01.2024)
Frank Ohl

Prokuristen

Peter Gärtner
Uwe Müller
Oliver Schossau

Bevollmächtigte

Timo Becher
Christian Geib

Sitz der Genossenschaft

Nibelungenstr. 57, 68642 Bürstadt
Postfach 1357, 68638 Bürstadt

Verbandszugehörigkeit

Genoverband e. V.
Neu-Isenburg

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e. V. (BVR), Berlin

Zentralbank

DZ BANK AG, Frankfurt

Sicherungseinrichtung des BVR

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes
der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. und
der BVR Institutssicherung GmbH angeschlossen.

Jahresabschluss 2024

Der Jahresabschluss 2024 ist in verkürzter Form dargestellt.
Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten
Bestätigungsvermerk des Genoverband e. V.,
Wilhelm-Haas-Platz 2, 63263 Neu-Isenburg.

Die Offenlegung erfolgt als Einreichung unter der
Register-Nummer 60110 des Genossenschaftsregisters
beim Amtsgericht Darmstadt und Veröffentlichung im
Unternehmensregister nach Feststellung des Jahresabschlusses.
Der Jahresabschluss in der gesetzlich vorgeschriebenen Form
liegt bis zum 31. August 2025 in unseren Geschäftsräumen
zur Einsichtnahme aus.

